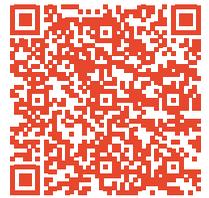


Exirel®*

Insektizid

Genehmigung
nach Art. 53 der
Verordnung (EG)
Nr. 1107/2009 vom
14. August – 11. Dezember
2023

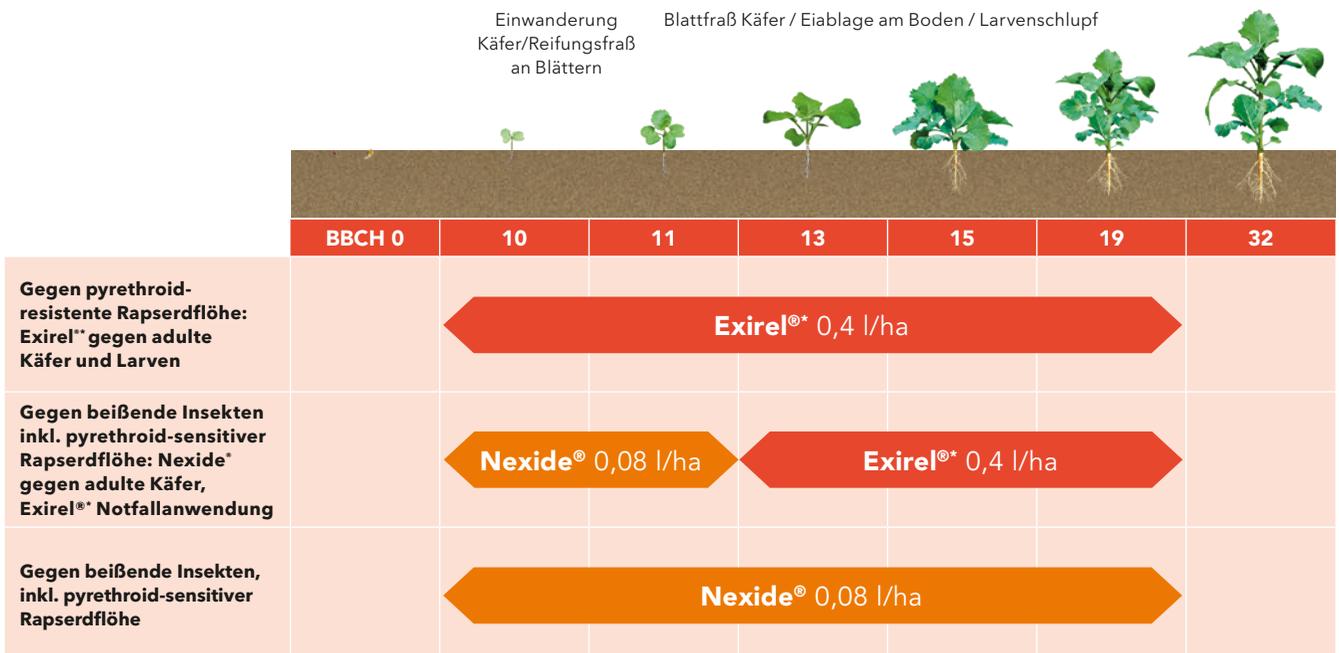


DIE ERNTE IM BLICK

Die **Notfallzulassung** von **Exirel®*** mit dem Wirkstoff Cyazypyr® ermöglicht den Einsatz einer neuen Wirkstoffgruppe zur Spritzanwendung im Raps zur Kontrolle von Adulten und Larven des Rapserrdflohs. Pyrethroide zeigen regional eine unzureichende Wirkung aufgrund von Resistenzen. Die Formulierung von **Exirel®*** als Suspoemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt. Die Insekten nehmen den Wirkstoff überwiegend über Fraß und teilweise über Kontakt auf und es erfolgt ein rascher Fraßstopp.

- + Neues Produkt zur Bekämpfung des Rapserrdflohs
- + Sehr gute Regenfestigkeit
- + Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer (7-10 Tage)
- + Temperatur- und witterungsunabhängig

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG IN RAPS



Nexide® ist ein Insektizid gegen beißende und saugende Insekten in Raps. Nexide® enthält ausschließlich das aktive Isomer gamma-Cyhalothrin, während lambda-Cyhalothrin als Isomergemisch vorliegt. Die Wirkung von Nexide® ist vergleichbar hoch wie von lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkten, aber mit einer niedrigeren Wirkstoffmenge.

WINTERRAPS

Jetzt auch im 5 l Gebinde

	Exirel® (Notfallzulassung)	Nexide®
Kultur	Winterraps	Winterraps
Schädling	Rapserrdfloh (Larven und Adulte)	Beißende Insekten, Blattläuse, Kohlschotenmücke
Aufwandmenge	0,4 l/ha in mind. 200 l/ha Wasser	0,08 l/ha in 200-400 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt	BBCH 10-19 nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauffruf	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauffruf
Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	1	2
Anwendungstechnik	spritzen	spritzen
Wartezeit	F - Wartezeit nicht erforderlich	28 Tage
Anwendungsbestimmungen	NG364: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten. NT102-1, NW470, NW609-2	NW607-1, NT102, NW468
Nützlinge	NB6611 (B1) bienengefährlich, NN3001	NB6641 (B4) nicht bienengefährlich, NB6623, NN3001, NN3002, NN410
Wirkstoff	100 g/l Cyazypyr® (ISO Name: Cyantraniliprole)	60 g/l gamma-Cyhalothrin
Formulierung	Suspension (SE)	Kapselsuspension (CS)
Gebindegröße	1 l, 5 l	1 l, 5 l

WIRKUNGSWEISE

Exirel® enthält 100 g/l Cyantraniliprole (als Suspension), einen Wirkstoff aus der Gruppe der Diamide, deren Wirkungsmechanismus in die Gruppe 28 der IRAC (Insecticide Resistance Action Committee) - Klassifizierung eingestuft ist. Cyantraniliprole aktiviert Ryanodin-Rezeptoren von Insekten; dies bewirkt eine Entleerung der intrazellulären Kalziumvorräte. Als Folge treten Muskellähmung und letztendlich der Tod der Insekten ein. Cyantraniliprole wirkt hauptsächlich über orale Aufnahme (Lecken/Fraß), aber auch über Kontakt gegen verschiedene Entwicklungsstadien von Insekten.



Lochfraß durch adulten Rapserrdfloh

SCHADEN

Der Schaden am Raps wird durch Adulte und Larven verursacht. Die Käfer wandern in die Rapsbestände ein und verursachen Lochfraß an den Blättern. Bei starkem Befall kann es bis zum Totalausfall kommen. Etwa Mitte September erfolgt die Eiablage. Die noch im Herbst schlüpfenden Larven bohren sich in die Stängel und Blattstiele ein und gelangen von dort in das Innere der Pflanze. Anschließend kann es zu einem Befall mit Pilzkrankheiten und einer verringerten Winterhärte kommen. Die Pflanzen können auswintern. Sie vergilben und sterben ab.



Schaden durch Larven des Rapserrdflohs

BEKÄMPFUNG

Die Anwendung von **Exirel®** gegen den Rapserrdfloh erfolgt nach Warndienstauffruf bzw. nach Erreichen von Schwellenwerten, ab Keimblätter voll entfaltet bis neuntes Laubblatt entfaltet (BBCH 10-19), mit einer Aufwandmenge von 0,4 l/ha in mindestens 200 l Wasser/ha. Käfer werden überwiegend über Fraß kontrolliert. Die Wirkungsweise auf Larven ist gegeben, wenn sie vor dem Minieren der Stängel und Blattstiele bekämpft werden. Der Einsatz von **Exirel®** kann auch auf Flächen erfolgen, auf denen mit einer Cyantraniliprole-haltigen Beize behandelter Raps gesät wurde.



Larven des Rapserrdflohs

Bilder: FMC



Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0
www.fmcagro.de



FMC AUF INSTAGRAM:

Sie finden uns auch auf Instagram unter **@fmc_agro_de** Folgen Sie uns!

**Kostenlose Hotline:
0800 362 362 3**